HANSESTADT wismar STADTANZEIGER

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Hansestadt Wismar ▪ 11/08 ▪ 17. Jahrgang ▪ 21.06.2008

„Dein Tag für Afrika“

Die Idee von Aktion Tagwerk „Dein Tag für Afrika“ ist einfach; und mitmachen können alle. Und das taten auch die Schüler von vier Schulen in Wismar. Schüler der „Freien Schule“, der „Ostseeschule“, die Achtklässler der IGS „Johann Wolgang von Goethe“ sowie die Schüler der 5. Klasse der „Bertolt-Brecht-Schule“ unserer Stadt.

Für einen Tag legten sie ihre Schulbücher beiseite und tauschten diese gegen Harken, Besen und Kuchenzangen aus. Sie säuberten Spielplätze, haben Kuchen gebacken sowie verkauft und übernahmen die Pausenversorgung an ihrer Schule. Mit ihren Aktionen engagierten sie sich für Gleichaltrige in Afrika. Der Erlös dieses Aktionstages brachte etwa 1.000 Euro ein und kommt Bildungs- und Gesundheitsprojekten zugute.

Der Gedanke, Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit zu geben, sie für die schwierige Situation gleichaltriger Kinder und Jugendlicher zu sensibilisieren und sie an Aktionen zu beteiligen, entstand im Jahr 2002.

Seit 2003 ist der 17. Juni „Dein Tag für Afrika“. In den vergangenen Jahren wurden durch das Engagement vieler Schüler mehr als 4,6 Millionen Euro für Afrika erarbeitet. Eine stolze Summe.

Weitere Informationen zu Projekten und Projektländern erhalten Sie unter www.aktion-tagwerk.de.

Derzeit hungern mehr als 800 Millionen Menschen. Ein Millenniumsziel ist u. a. die Zahl der Hungernden bis zum Jahr 2015 um die Hälfte zu reduzieren. Wollen die G8-Staaten dieses Ziel einhalten, müssen sie in ihren Partnerländern vor allem die Entwicklung der ländlichen Gebiete fördern. Denn Armut und Bildung stehen im unmittelbaren Zusammenhang. Bildung ist für die ländliche Bevölkerung der wesentliche Schlüssel für den Zugang zu Nahrungsmitteln und deren Kontrolle – und ein Weg aus der Armut.

„Gesichter einer Landschaft“

Malerei und Zeichnungen von Gerhard Schacht

Am Freitag, dem 27. Juni 2008, um 19.30 Uhr wird die Ausstellung von Gerhard Schacht im Baumhaus eröffnet. Gezeigt werden Arbeiten, in denen sich der Künstler mit seiner unmittelbaren Umgebung beschäftigt. Küsten und Strandlandschaften, die nicht nur motivisch interessierten, sondern auch als Orte vieler persönlicher Erlebnisse sind. Orte der Beschäftigung mit Erinnerungen. Die nähere Umgebung des Klützers ist durch Jahrzehnte hindurch ein Hauptthema seines Schaffens geblieben.
1933 in Wismar geboren, Malerlehre, Umzug nach Klütz, Kunststudium an der Fachschule in Heiligendamm, Arbeit als Werbegrafiker – um nur einige persönliche Stationen zu nennen. Sein Künstlerkollege Horst Wendt aus Kröpelin wird die Ausstellung eröffnen.

Die Ausstellung ist vom 28. Juni bis zum 27. Juli jeweils dienstags bis sonntags von 10.00 bis 20.00 Uhr zu sehen.

Bundespräsident Horst Köhler, Schirmherr von „Jugend debattiert“, inmitten der 64 Jugendlichen, die sich aus 70.000 Teilnehmern für das Finale am 15. Juni 2008 in Berlin qualifiziert haben. Mit Wiebke Neelsen und Julia Junge (links neben Horst Köhler) konnten unter den vier Startern aus unserem Bundesland gleich zwei Schülerinnen vom Wismarer „Gerhart-Hauptmann-Gymnasium“ die Farben von Mecklenburg-Vorpommern in Berlin vertreten. Dabei belegte Wiebke (zweite von links neben Horst Köhler) in der Finaldebatte der 11. bis 13. Klassen zum Thema „Sollen Managergehälter gesetzlich begrenzt werden?“ einen hervorragenden 3. Platz. *(Foto: Gemeinnützige Hertie-Stiftung)*

In dieser Ausgabe lesen Sie:

❒ Bürgerschaft (Seite 2)
❒ Theaternachrichten / Filmpremiere am Hafen / Internationales Trio spielt in St. Georgen (Seite 4)
❒ Kultur-Report: Wilhelm Busch (Seite 5)
❒ Ausschreibung: Altstadt-Grundstück (Seite 6)
❒ Bauleitplanung der Hansestadt Wismar (Seite 10)
❒ Öffentliche Ausschreibungen (Seite 11 und 12)
❒ Offenes Verfahren (Seite 14)

Nachgehakt

Aktuelle Mode zum günstigen Preis

Mitte Juni war es nun so weit, in der seit Jahren bestehenden Baulücke zwischen der Buchhandlung „Weiland“ und der SEB-Bank hat sich H&M mit einer Filiale niedergelassen. Übrigens die 326. in Deutschland.

Der Weg dorthin war lang, doch für das schwedische Modeunternehmen stand fest: Wismar ist ein toller Standort; mit einer guten Infrastruktur und dem entsprechenden Einzugsgebiet.

Auf modern gestalteten 1.300 Quadratmetern Verkaufsfläche finden Damen und Herren, Groß und Klein „Mode und Qualität zum besten Preis“ entsprechend der Philosophie von H&M.

Das vielseitige und breite Sortiment wird jeden Tag neu ergänzt, sodass Frau und Mann sich täglich neu inspirieren lassen können.

Zur Eröffnung der Filiale hat das Modeunternehmen drei Gutscheine à 50,00 Euro für eine Verlosung zur Verfügung gestellt.

Wenn Sie an der Verlosung teilnehmen möchten, senden Sie bitte eine Karte mit dem Stichwort „Schwedisches Modeunternehmen“ an den „Stadtanzeiger“, Am Markt 1, 23966 Wismar.

Einsendeschluss für Ihre Karte ist der 27. Juni 2008.

Veränderte Öffnungszeiten an der VHS

Montag
von 09.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag
von 10.00 bis 12.00 und
von 15.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch
von 10.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag
von 09.00 bis 12.00 und
von 15.00 bis 17.30 Uhr

Änderungen der Sprechzeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

STADTANZEIGER
Die nächste Ausgabe erscheint am
05. Juli 2008.

43. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar

(Wahlperiode 2004 – 2009)

am Donnerstag, dem 26. Juni 2008, um 17.00 Uhr, Saal des Zeughauses, Ulmenstraße 15

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung durch den Präsidenten der Bürgerschaft

2. Einwohnerfragestunde

3. Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

4. Personelle Veränderungen in den Ausschüssen

5. Genehmigung des Protokolls

6. Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft

7. Mitteilungen der Bürgermeisterin

8. Anträge der Bürgermeisterin

8.1 **Drucksache 0508-43/08**
Vorschlagsliste für die Jugendschöffenwahl zum 1. Januar 2009

8.2 **Drucksache 0509-43/08**
Satzung für die Benutzung der Unterkunftsanlage der Hansestadt Wismar, Haffburg 2, für Asylbewerber, jüdische Emigranten, Spätaussiedler und obdachlose Personen

8.3 **Drucksache 0510-43/08**
Gebührenverordnung zur Festsetzung von Parkgebühren im Gebiet der Hansestadt Wismar

8.4 **Drucksache 0511-43/08**
Bauleitplanung der Hansestadt Wismar
hier: Bebauungsplanentwurf Nr. 27/92
„Wohngebiet Dammhusen Süd“ – 3. Änderung
Vereinfachtes Verfahren nach § 13 BauGB

8.5 **Drucksache 0512-43/08**
Finanzierung Schwammbeseitigung im Rathaus

8.6 **Drucksache 0513-43/08**
Erschließungsmaßnahme Dankwartstraße – 1. Bauabschnitt (Sargmacherstraße/AmMarkt bis Kleinschmiedestraße/Grüne Straße)
Städtebaufördermittel: 537.949 €
Eigentümerin: Hansestadt Wismar

8.7 **Drucksache 0523-43/08**
Öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Gestellung der Notarztversorgung am Standort der Hansestadt Wismar

9. Anträge der Fraktionen

9.1 **Drucksache 0519-43/08 – Die LINKE.**
Überprüfung der Bebauungspläne

9.2 **Drucksache 0520-43/08 – Die LINKE.**
Erhebung zum Parkraumkonzept

9.3 **Drucksache 0521-43/08 – Bürgerschaftsmitglieder Dr. Horst Berchtold, Peter Manthey, Josef Seewald**
Verleihung des Namens „Lastadie“

9.4 **Drucksache 0522-43/08 – Liberale Liste – FDP**
Hafenkai mit Namen der Partnerstädte Lübeck, Aalborg, Kemi, Calais und Kalmar

10. Anfragen

11. Nicht öffentliche Sitzung

11.1 **Anfragen und Anträge**

11.1.1 **Drucksache 0514-43/08**
Sicherungsmaßnahme Dach und Tragwerkskonstruktion ehemaliger Lokschuppen, Poeler Straße 3
Städtebaufördermittel: 545.000 €
Eigentümerin: Hansestadt Wismar (Sondervermögen)

11.1.2 **Drucksache 0515-43/08**
Bauleitplanung der Hansestadt Wismar
Betrifft: Bebauungsplan Nr. 64/04
„Gewerbegebiet Molkerei-Viertel“
hier: Abschluss eines städtebaulichen Vertrages

11.1.3 **Drucksache 0516-43/08**
Busbeschaffung 2008

11.1.4 **Drucksache 0517-43/08**
Vergabe von Bauleistungen über 250 T€ gemäß Hauptsatzung: Ausbau Lübsche Straße, 2. Bauabschnitt, Claus-Jesup-Straße bis Neustadt

11.1.5 **Drucksache 0518-43/08**
Vergabe von Bauleistungen über 250 T€ gemäß Hauptsatzung: Innere Erschließung Alter Hafen

12. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Dr. Gerd Zielenkiewitz, *Präsident der Bürgerschaft*

Termine der planmäßigen Sitzungen der Ausschüsse und der Bürgerschaft

Für den Monat Juli 2008 sind keine planmäßigen Sitzungen der Ausschüsse und der Bürgerschaft vorgesehen (Sommerpause).

Sitzungstermine im August 2008:

Ausschuss für Kultur, Sport und Bildung
4. August, 16.30 Uhr, Rathaus, Raum 28

Verwaltungsausschuss
4. August, 18.00 Uhr, Rathaus, Raum 28

Betriebsausschuss für den Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb
5. August, 17.00 Uhr, Rathaus, Raum 28

Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe
5. August, 18.00 Uhr, Rathaus, Raum 28

Bauausschuss
11. August, 17.00 Uhr, Bürocenter, Kopenhagener Straße, Raum 234

Ausschuss für Gesundheit und Soziales
11. August, 19.00 Uhr, Rathaus, Raum 28

Finanz- und Liegenschaftsausschuss
13. August, 18.15 Uhr, Großschmiedestraße 11–17, Raum 22

Sanierungsausschuss
14. August, 17.00 Uhr, DSK – Deutsche Stadt- und Grundstücksgesellschaft, Hinter dem Chor 9, Beratungsraum

Kinder- und Jugendhilfeausschuss
18. August, 19.00 Uhr, Rathaus, Raum 28

Rechnungsprüfungsausschuss (nicht öffentlich)
21. August, 17.00 Uhr, Großschmiedestraße 11–17, Raum 22

44. Sitzung der Bürgerschaft
28. August, 17.00 Uhr, Zeughaus, Ulmenstraße 15

Notwendige Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse. Die Termine, die Tagesordnungen und weitere Informationen finden Sie auch auf den Internetseiten der Hansestadt Wismar/Bürgerschaft.

Theaternachrichten

„Verlorene Liebesmüh“

Komödie nach Shakespeare
Dienstag, 24. Juni, 10.00 Uhr und Freitag, 27. Juni, 19.30 Uhr

„Viel Lärm und nichts“

nach Shakespeare – Schauspiel in englischer Sprache
Es spielen Schüler des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums der Klassenstufen 7 und 8.
Donnerstag, 3. Juli, 10.00 und 19.30 Uhr

„Eine Schulstunde mit Max und Moritz“

Niederdeutsche Bühne
Freitag, 4. Juli, 8.30 und 10.30 Uhr

„Kunst-Stück“

Jugendtheatergruppe „Guckspielkasten“ – Premiere
Freitag, 4. Juli, 19.30 Uhr

Karten erhalten Sie an der Kasse im Theater (Tel.: 32 60 414), in der Tourist-Information am Markt (Tel.: 251-3025).

Filmpremiere am Hafen

„Wismar-Rolle“ – Open Air

Im Rahmen von 100 Jahre Hochschule Wismar mit Arbeiten der Filmproduktion des Studienganges Kommunikationsdesign/Medien an der Hochschule Wismar aus den vergangenen drei Jahren werden zwei junge Filmtalente mit ihren Arbeiten präsentiert.

- Sabine Hellmann:
  „Die Grenze des Erlaubten – Grüne Gentechnik in Mecklenburg“ (40 Minuten)
- Anne Thomschke:
  „Land in Sicht“ (45 Minuten)

Als Garnierung davor, dazwischen und danach werden zwei Typo-Filme, eine an der Wismarer Hochschule entwickelte Reihe von kurzen Animationen die bewegte Buchstaben visualisiert (15 Minuten), gezeigt.

Dienstag, 24. Juni 2008, ab 22.00 Uhr, vor dem Ponton, direkt am Kai

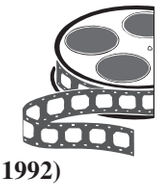
Getränke und kleine Speisen hält der Ponton für Sie ab 20.00 Uhr bereit.

Das Filmprogramm startet ab 22.00 Uhr – je nach Dunkelheit.

Die erste Filmpremiere am Hafen ist kostenlos! Lassen Sie sich von dem besonderen Ambiente am Wasser und den Filmen überraschen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Filmbüro M-V, Bürgermeister-Haupt-Straße 51–53, 23966 Wismar, Tel.: (03841) 61 81 00, www.film-mv.de

Was ist los im TIKO?



„Noorderlingen“

Komödie von Alex van Warmedam (Niederlande, 1992)

Ein kleiner holländischer Ort am Rande eines dunklen Waldes, ein halbfertiges Wohnbauprojekt mit blitzsauberen Straßen. Hinter den Fassaden verbergen sich merkwürdige Charaktere. Der voyeuristische Postbote, der alle Briefe liest, bevor er sie zustellt, der kurzsichtige, impotente Förster und seine unbefriedigte Gattin, der gutmütige Metzger, der seine Fleischeslust nicht zügeln kann, seine rundliche, von religiösem Wahn besessene Frau, die am liebsten nur mit dem heiligen Franziskus verkehren würde, und der pubertierende Sohn der beiden, der sich mit dem Freiheitskämpfer Lumumba identifiziert. Und dann ist da noch der düstere Wald am Rande der Siedlung …

Donnerstag, 26. Juni, 21.00 Uhr

„Theorie, Kritik und Cola“

Jeden Dienstag von 17.00 bis 20.00 Uhr

Internationales Trio spielt in der St.-Georgen-Kirche

John R. Carlson (USA), Duncan Ó Ceallaígh (Irland) und Gregory Nemirovsky (Ukraine) spielen seit einigen Jahren sowohl miteinander in verschiedenen Formationen als auch mit anderen Musikern.
Während John R. Carlson und Gregory Nemirovsky aus dem Jazz-Bereich kommen, stammt Duncan Ó Ceallaigh ursprünglich aus dem Singer-Songwriter- und später dem Elektronikbereich. Durch ihre langen Erfahrungen mit Improvisationen bieten die drei Musiker eine einzigartige Synthese breit gefächerter Stilrichtungen: Elemente aus Jazz, Klassik, zeitgenössischer und neuer Welt- sowie Loungemusik – und das sogar innerhalb eines Stückes.

John R. Carlson

Duncan Ó Ceallaígh

Gregory Nemirovsky

Bei dem Konzert am Samstag, dem 5. Juli, um 19.30 Uhr, werden die Musiker die Akustik der Backsteinkirche besonders achtsam und sensibel als Element in ihre Musik einbringen. Raum – die Stille zwischen den Noten – ist für dieses Trio ebenso wichtig wie die Noten, die sie spielen.
Analog zu der renommierten Nordic-Jazz-Szene, den Akustikinstrumenten, u. a. Klavier, Hackbrett und Trompete, werden die subtilen, sphärischen Töne vom Sample-Keyboard und der E-Gitarre unterstützt. Ein Konzert mit gefühlvollen Überraschungen, unter dem Motto: „Das Unerwartete“.

Veranstalter ist der Aufbauverein St. Georgen e.V.

Samstag, 5. Juli, 19.30 Uhr

Karten erhalten Sie in der Tourist-Information, in der „Ostsee-Zeitung“, in der Geschäftsstelle des Aufbauvereins St. Georgen e.V., St.-Georgen-Kirchhof 6 sowie an der Abendkasse.

Neues Buch über Wismars Speicher erscheint

Von Heidemarie Schult, bekannt durch ihre Buchveröffentlichungen „Kleine Wismarer Hausfibel“ und das „Gotische Viertel“, erscheint am 5. Juli die Neuerscheinung „Wismars alte Speicher“.

Unterteilt in die Abschnitte „Innenstadt“ und „Hafen“, stellt sie darin viele sanierte und unsanierte Speicherhäuser anschaulich in Wort und Bild vor.

Das Buch erscheint im Eigenverlag der Buchhandlung „Weiland“ zum Preis von 5 Euro.

Am Samstag, dem 5. Juli, zum Mitternachts-Shopping, signiert Heidemarie Schult ihr neues Werk in der Zeit von 20.00 bis 24.00 Uhr.

ABBA-Night Die ultimative ABBA-Show

Am Samstag, dem 12. Juli, um 20.00 Uhr im Bürgerpark wird „ABBA Cover“ das Publikum in diese Zeit zurückführen.

Mitreißende Rhythmen, eingängige Melodien – das war das Erfolgsrezept der schwedischen Band „ABBA“. Mit Glitzeroveralls, Plateauschuhen und einer tollen Bühnenshow wird die Revival-Band eine Zeitreise in die siebziger Jahre wagen.

Karten für diese Veranstaltung erhalten Sie u. a. in der Tourist-Information. Vielleicht ist Ihnen ja auch Fortuna hold, denn der „Stadtanzeiger“ verlost 3 x 2 Karten für diesen Abend.
Bitte senden Sie bis zum 30. Juni 2008 eine Postkarte mit dem Stichwort „ABBA“ an den „Stadtanzeiger“, Am Markt 1, 23966 Wismar.

Wilhelm Busch

Im April 1832 westlich von Hannover als erstes Kind einer Kaufmannsfamilie geboren, veröffentlichte er seine erste Bildgeschichte „Max und Moritz“ im Jahr 1865. Er studierte Malerei an der Kunstakademie in Düsseldorf. Er gehört heute zu den Klassikern, dessen Bücher zu den meist verkauften aller Zeiten zählen.„Max und Moritz“ begründeten seinen Ruhm als Verfasser von Bildergeschichten. Über die sieben Streiche der beiden Lausbuben haben sich seit eh und je große und kleine Leser bzw. Zuschauer bestens amüsiert. Und wer kennt sie nicht!? Geschichten, die sich auch heute noch durch erstaunliche Aktualität, Humor und Witz auszeichnen. Menschliches, Allzumenschliches, wie Eitelkeit, Neid, Schadenfreude, aber auch zweifelhafte Moralvorstellungen, vom Menschenkenner Busch vor mehr als 100 Jahren klug beobachtet und in einfallsreicher Verskunst entlarvend festgehalten, scheinen zeitlos.

Freitag, der 4. Juli, ist ganz den Werken von Wilhelm Busch gewidmet.

Sie müssen sich nur entscheiden, welche Veranstaltung Sie besuchen.

„Will das Glück nach seinem Sinn dir was Gutes schenken, sage Dank und nimm es hin, ohne viel zu bedenken, jede Gaben sei beglückt, doch vor allen Dingen: Das, warum du dich bemühst, möge dir gelingen!“ **Wilhelm Busch**

Eine Schulstunde mit „Max und Moritz“

Am Freitag, dem 4. Juli, jeweils um 8.30 und 10.30 Uhr können sich Kinder und Erwachsene im Theater der Hansestadt über die von den Maaten der Niederdeutschen Bühne Wismar in Szene gesetzten Bubengeschichten von Max und Moritz freuen. Lisa Kuß hatte bereits 2002 Bubengeschichten von Busch für ihr Ensemble bearbeitet und auf die Bühne gebracht. Max wird von Aurel und Moritz von Marius Fislage gespielt. Als verbindendes Element zwischen beiden agiert als Teufelchen Lea Hünemörder. Onkel Fritz, besetzt von Willi Kuß, und der Lehrer Lämpel mit Wera Gaida.
Vielleicht haben sie aber auch Mitleid mit der „Witwe Bolte“, die ihre toten Hühner beweint und den Hund verprügelt, während die beiden Lausbuben sich schon wieder neue Streiche ausdenken. Der stolze Schneider Böck, der strenge Dorfschullehrer, der schlafmützige Onkel Fritz, der dicke Zuckerbäcker und der dummschlaue Bauer, alle müssen für Streiche von „Max und Moritz“ herhalten. Onkel Fritz sagt: „Ja, zur Übeltätigkeit, dazu sind sie stets bereit! Menschen necken, Tiere quälen, Äpfel, Birnen, Zwetschen stehlen – das ist freilich angenehmer und dazu auch viel bequemer, als in der Kirche oder Schule festzusitzen auf dem Stuhle.“

Was beliebt: Ist auch erlaubt!

Die großen Nachfahren des Wilhelm Busch

Am Freitag, dem 4. Juli, um 20.30 Uhr wird in der Gerichtslaube des Wismarer Rathauses die Ausstellung „Was beliebt: Ist auch erlaubt!“ – Die großen Nachfahren des Wilhelm Busch eröffnet.

Wilhelm Busch hat die Bildergeschichte zwar nicht „erfunden“, gilt aber unzweifelhaft als ihr Meister und bedeutendster Innovator. Die Wirkung, die seine Art der so genannten „sequenziellen Kunst“ im 20. Jahrhundert hatte, ist gigantisch – ohne Busch wäre „Comic“ nicht denkbar gewesen.

Die Ausstellung konzentriert sich aber nicht auf dieses längst unüberschaubare Genre, sondern widmet sich den Nachfahren des Meisters im Bereich der literarisch anspruchsvollen und zeichnerisch innovativen Bilderzählung im 20. Jahrhundert bis hin zur Jetzt-Zeit. Sie zeigt einerseits, welche Bedeutung das Busch-Werk für diese Künstler, die ebenfalls schon den Status von echten „Klassikern“ eingenommen haben, immer besaß und andererseits, wie Busch auch in den neuen Arbeiten junger Künstler höchst präsent ist – und bleiben wird! Für diese Ausstellung wurden zentrale Künstlerpersönlichkeiten (bzw. ihre Erben/ Nachlassverwalter) gebeten, für das Projekt jeweils eine Bildergeschichte auszuwählen, die eine inhaltliche oder formale Nähe zu berühmten Arbeiten von Busch hat; weiter eine Bildergeschichte beizusteuern, die sie selbst für ihre vielleicht „beste“ halten.

So entstand ein ebenso spannendes wie überaus vergnügliches Panoptikum der „sequenziellen Kunst“ – mit höchst aufschlussreichen, künstlerischen „Fußnoten“. Umfangreiches Vitrinenmaterial zu Werk und Leben von Wilhelm Busch sowie Texttafeln zu seinen Nachfahren vervollständigen die Ausstellung.
Das Plakatmotiv entwarf der Grafiker Frank Hoppmann unter Verwendung des berühmten „Zeigefingers des Lehrers Lämpel“.

Die Ausstellung kann bis zum 3. August täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr besichtigt werden.

„Helene in Szene“

Solokabarettprogramm von und mit Bernd Surholt

Ebenfalls am Freitag, dem 4. Juli, um 19.30 Uhr findet eine Wilhelm-Busch-Theaterreise „Helene in Szene“, ein Solokabarettprogramm von und mit Bernd Surholt im Wismarer Rathaus im Foyer des Standesamtes statt.

Dass Wilhelm Busch nicht nur ein belustigender Zeichner war und dass man eigentlich erst als Erwachsener seine satirisch kritische Weltbetrachtung schmunzelnd genießen kann, davon mag sich jeder Besucher dieser Veranstaltung ein eigenes Bild machen.

Wilhelm Busch begleitete zumindest als Autor und Zeichner von „Max und Moritz“ und deren „Übeltaten“ die meisten von uns eine Wegstrecke der Kindheit. „Fipps der Affe“, „Plisch und Plum“, „Die fromme Helene“. Als Kind hat man die Bilder „aufgesogen“ – doch den Inhalt so ganz sicher verstanden?

Der studierte Germanist Bernd Surholt ist seit 1978 Schauspieler und Theatermacher. Nach Gastspielreisen nach Russland und Frankreich (in den neunziger Jahren) sah er den Schwerpunkt seines Schaffens in der musikalisch-theatralischen Bearbeitung literarischer Vorlagen z. B. „Der kleine Prinz“, „Die chinesische Nachtigall“, „Don Quichotte“ und andere.

Karten für diese Veranstaltung erhalten Sie im Vorverkauf (zzgl. Gebühr) in der Tourist-Information am Markt, Tel.: (03841) 251-3025, im Service-Center der „Ostsee-Zeitung“, Tel.: (03841) 45 16 11 sowie an der Abendkasse ab 19.00 Uhr.

Ausschreibung eines kommunalen Objektes im Sanierungsgebiet „Altstadt“

Im Sanierungsgebiet „Altstadt“ wird unten stehendes instandsetzungs- und modernisierungsbedürftiges kommunales Objekt zum Verkauf angeboten:

Kleinschmiedestraße 9

dreigeschossiges Wohngebäude
im südlichen Teil der Altstadt, allgemeines Wohngebiet,
5 Wohnungen, alle leer stehend
Wohnfläche: ca. 171 m²
Grundstücksgröße: 105 m²

Kaufpreis: 29.000,00 Euro

Besichtigungstermin: 1. Juli 2008, 16.00 Uhr

Verkaufsbedingungen:

1. Bestehende Mietverhältnisse sind vom Käufer zu übernehmen.
2. Das Objekt ist innerhalb von fünf Jahren zu sanieren.
   Zur Sicherung dieser Verpflichtung wird eine Vertragsstrafe in Höhe von 5.000,00 € im Kaufvertrag vereinbart.
3. Im Kaufvertrag ist zusätzlich ein Vorkaufsrecht für alle Verkaufsfälle zugunsten der Hansestadt Wismar grundbuchlich zu sichern.

Interessenten werden gebeten, schriftliche Bewerbungen **unter Angabe ihrer Nutzungsabsicht** bis zum **14. Juli 2008**, es gilt das Datum des Eingangsstempels, beim

Sanierungsträger der Hansestadt Wismar
DSK Deutsche Stadt- und
Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH
Regionalbüro Wismar, Hinter dem Chor 9, 23966 Wismar

einzureichen.

Bei Eingang mehrerer Bewerbungen wird der Käufer durch Los ermittelt. Dabei wird dem Bewerber der Vorrang gegeben, welcher die Immobilie nachweislich selbst zum Wohnen oder aus geschäftlichen bzw. gewerblichen Gründen selbst nutzen will. Wollen mehrere Bewerber das Objekt selbst nutzen, ist der Zuschlag durch Auslosung festzustellen. Alle Bewerber, die das Hausgrundstück als Anlageobjekt nutzen wollen, werden nachrangig ausgelost. Gleiche Berücksichtigung finden Bewerbungen ohne Angabe ihrer Nutzungsabsichten.
Es besteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages oder Aufwendungsersatz bei Nichtberücksichtigung. Vor dem Kaufvertragsabschluss ist ein Finanzierungsnachweis vorzulegen.
Bewerbungen, die nach o. g. Termin eingehen, werden nicht berücksichtigt.

Der öffentliche Auslosungstermin findet am **15. Juli 2008** um 17.00 Uhr im Regionalbüro des Sanierungsträgers DSK, Hinter dem Chor 9 in Wismar, statt.

Weitere Auskünfte erteilt die

Abteilung Liegenschaften,
Frau Zingelmann, Telefon: (03841) 251-3035
oder der Sanierungsträger DSK,
Herr Sonntag, Telefon: (03841) 25 28 13.

Das Hausgrundstück wird zum oben genannten Grundstückspreis angeboten. Alle mit der Veräußerung verbundenen Kosten trägt der Käufer (einschließlich der Kosten dieser Veröffentlichung und des Wertgutachtens).

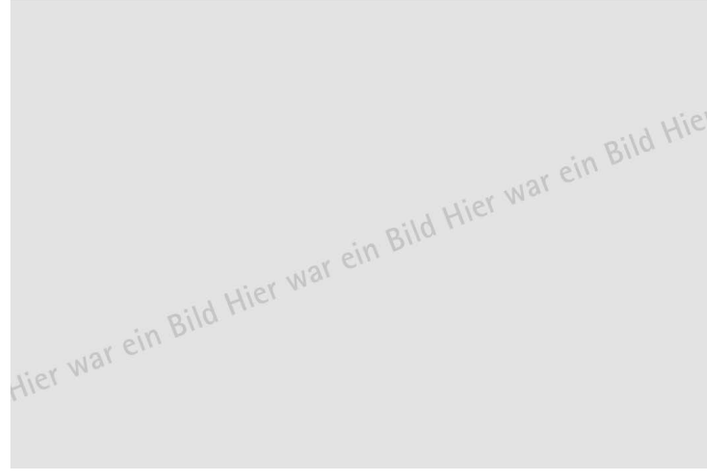
Für den Inhalt und die Richtigkeit der Verkaufsunterlagen und der obigen Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Die Daten erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern dienen lediglich der Orientierung.

SchülerFerienTicket Mecklenburg-Vorpommern

Für nur 25 Euro in ganz Mecklenburg-Vorpommern mit Bussen und Bahnen im Nahverkehr unterwegs. Gültig ist das SchülerFerienTicket vom 19. Juli bis zum 31. August 2008. Erhältlich ist es überall da, wo es Fahrkarten gibt, sowie im Bürger-Büro im Rathaus.

Das SchülerFerienTicket gilt für alle Schüler und Schulabgänger des Jahrganges 2008 von allgemein bildenden Schulen bis einschließlich Klasse 13.

Schüler aus allen Bundesländern dürfen das Ticket nutzen. Da das SchülerFerienTicket personengebunden ist, ist es nur in Verbindung mit einem Schülerausweis bzw. einem vergleichbaren Berechtigungsnachweis gültig.



Seemanns-Chor Hamburg zu Gast in Wismar

Anfang Juni waren 70 Mitglieder des Seemanns-Chor Hamburg auf Chorreise in Wismar.
Nach einem kurzen Abriss der Stadtgeschichte Wismars in der Gerichtslaube des Rathauses durch Frank Junge, Pressesprecher der Hansestadt Wismar, erkundeten die Mitglieder des Chores zu Fuß die Sehenswürdigkeiten unserer Stadt.
Doch zuvor gaben die Sänger und Sängerinnen noch einen kurzen Vorgeschmack auf ihr Repertoire auf den Rathaustreppen.

Bauleitplanung der Hansestadt Wismar

Betrifft: **Bebauungsplan Nr. 71/08 „Wohnpark Erwin-Fischer-Straße“**

Hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Bereich des Bebauungsplanes wird wie folgt begrenzt:

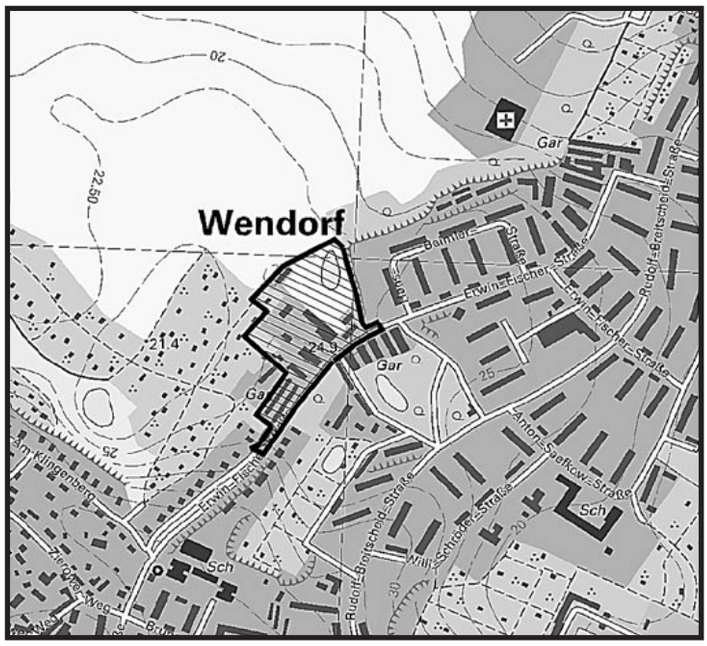
im Nordwesten: durch die Kleingartenanlage Klingenberg

im Nordosten: durch den Wanderweg von der Erwin-Fischer-Straße durch den Pappelwald zum Seebad Wendorf

im Südosten: durch die Garagenanlage und den Bolzplatz an der Erwin-Fischer-Straße

im Südwesten: durch die Eigenheimbebauung Erwin-Fischer-Straße

Die Planbereichsgrenzen sind dem abgedruckten Plan zu entnehmen. Das Plangebiet ist schraffiert dargestellt.



Der Aufstellungsbeschluss der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar vom 29. Mai 2008 zum Bebauungsplan Nr. 71/08 „Wohnpark Erwin-Fischer-Straße“ wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB bekannt gegeben.

Hansestadt Wismar – Die Bürgermeisterin
– Bauamt, Abteilung Planung –

Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung

Muss ich heute schon an morgen denken?

An den Sprechtagen, dienstags von 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 15.30 Uhr, donnerstags von 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr sowie freitags von 8.30 bis 13.00 Uhr steht Ihnen als Ansprechpartner Frau Günther im Amt für Jugend und Soziales, Betreuungsbehörde, Scheuerstraße 2, Zimmer 106, Telefon: 251-5080 zur Verfügung. Informationsmaterial (Muster) erhalten Sie hier kostenlos.

Informationen zur Kampagne

„Neugierig. Tolerant. Weltoffen“

erhalten Sie im Bürger-Büro sowie unter www.neugierig-tolerant-weltoffen.de

Staatliches Amt für Umwelt und Natur Schwerin

Öffentliche Bekanntmachung über Unterhaltungsarbeiten an Gewässern Erster Ordnung 2008

Die diesjährigen Mäharbeiten zur Böschungs- und Sohlenkrautung an und in den Gewässern Erster Ordnung werden im Bereich der Hansestadt Wismar wie folgt durchgeführt:

Wallensteingraben/Mühlenbach
von Stadtgrenze bis Brücke Kalihafenhafen

Erste Böschungsmahd: 24. bis 32. Kalenderwoche 2008

Sohlenkrautung: 35. bis 43. Kalenderwoche 2008

Zweite Böschungsmahd: 37. bis 43. Kalenderwoche 2008

Gemäß § 30 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts [Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz-WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245)] in Verbindung mit § 66 Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern [Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG) vom 30. November 1992 (GVOBl. M-V S. 669), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. August 2002 (GVOBl. M-V S. 531)] haben Grundstückseigentümer und Nutzer von Anliegergrundstücken das Betreten und Befahren der Grundstücke und Gewässer zur Durchführung von Unterhaltungsarbeiten zu dulden. In Absprache mit dem jeweiligen Baubetrieb sind die E-Zäune bzw. andere bewegliche Hindernisse zur Durchführung der Arbeiten von den Nutzern zurückzusetzen.

Auskünfte an Eigentümer und Nutzer von betroffenen Grundstücken (An- und Hinterliegern), Inhaber von Fischereirechten, Verbänden und anderen Gewässernutzern erteilt das Staatliche Amt für Umwelt und Natur Schwerin, Baubezirk Boizenburg, Am Elbberg 8/9 in 19258 Boizenburg, Telefon: (03 88 47) 5 81 00 von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.00 bis 15.00 Uhr und am Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr.

– Der Amtsleiter –

Nächster Termin für das Ablegen einer Fischereischeinprüfung

Gemäß der Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 11. August 2005 wird hiermit der nächste Lehrgang bekannt gegeben, der vom 27. bis zum 29. Juni 2008 durchgeführt wird und mit der Prüfung zum Erwerb des Fischereischeins abschließt.

Anbieter des vorbereitenden Lehrganges:
„Team Bodden-Angeln“
Jens Feissel und Marco Fust – Tel.: (0162) 9 14 46 30

Kurstermine:

Freitag,	27. Juni 2008	von 17.00 bis 21.15 Uhr
Samstag,	28. Juni 2008	von 09.00 bis 16.15 Uhr
Sonntag,	29. Juni 2008	von 09.00 bis 16.15 Uhr

Die Prüfung findet am Samstag, dem 5. Juli 2008, um 9.00 Uhr im Rathaus der Hansestadt Wismar statt.

Der benannte Prüfungstermin ist vorbehaltlich und abhängig von der Teilnehmerzahl. Änderungen und Ergänzungen werden über das amtliche Mitteilungsblatt der Hansestadt Wismar, den „Stadtanzeiger“, und über die örtlichen Presseträger bekannt gegeben.

Prüfungsbehörde für die Abnahme der Fischereischeinprüfung ist das Bürger-Büro der Hansestadt Wismar. Hier erhalten Sie auch das Anmeldeformular für die Prüfung.
Bewerber für die Fischereischeinprüfung können sich bis spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin im Bürger-Büro anmelden.

Im Bürger-Büro ist die Broschüre „Fischereischeinprüfung“ erhältlich, in der auf die Vorbereitung und Durchführung dieser Prüfung eingegangen wird. Sie enthält einen Fragenkatalog der Prüfungsfragen, Lehrinhalte und nützliche Literaturhinweise. Die Broschüre kostet 3,00 Euro.

Sie erreichen das Bürger-Büro im Rathaus zu folgenden Sprechzeiten:

Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Tel.-Nummern: (03841) 251-9033, 251-9034, 251-9035

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung der Hansestadt Wismar schreibt zum 1. September 2008 folgende Stelle aus:

Auszubildende/Auszubildender für den Beruf

• Fachangestellte/Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek

Voraussetzungen:
– mindestens guter Realschulabschluss
– Deutschkenntnisse: mindestens Note: „gut“
– Informatikkenntnisse: mindestens Note: „gut“
– ein freundliches Auftreten, Kontaktfreudigkeit
– Kreativität
– Abiturienten bitte Zeugnisse der 10. Klasse mitschicken

Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Zu den Aufgaben dieses Berufes gehört das Beschaffen von Büchern, Zeitschriften und anderen Medien und das Systematisieren dieser in Katalogen sowie auf Karteikarten oder direkt durch elektronische Erfassung. Sie übernehmen die mit dem Verleih verbundenen Arbeiten, erledigen den Schriftverkehr, die Registrierung der Zugänge und pflegen die Bibliotheksbestände, z. B. die Reparatur einzelner Medien. Sie sind Ansprechpartner für die Bibliotheksbenutzer und beraten diese in allen Fragen.

Die Berufsschule für diese Ausbildung befindet sich in Waren/Müritz. Fahrkosten dorthin werden nicht erstattet.

Die handschriftliche Bewerbung, den tabellarischen Lebenslauf, die letzten beiden schulischen Zeugnisse sowie weitere persönliche Nachweise sind bis zum 9. Juli 2008 (Posteingangsstempel der Poststelle der Stadtverwaltung der Hansestadt Wismar) zu richten an:

Bürgermeisterin der Hansestadt Wismar – Hauptamt
PF 1245 • 23952 Wismar

Kennziffer:
26/2008 Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek –

Auskunft erteilt Frau Svoboda – Tel. (03841) 251-1024

Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Öffentliche Ausschreibung – Vergabe-Nr. 29/2008

a) Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abteilung Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle, Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Tel.: (03841) 251-1082, Fax: (03841) 251-1084

b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) **Ortsentwässerung Wismar:**
Schmutz- und Regenentwässerungsanlagen
Alte Rostocker Straße – 2. Bauabschnitt

d) Ausführungsort: Hansestadt Wismar

e) Leistungsumfang:

395 m²	Natursteinpflaster aufnehmen/wiederherstellen
10 m	RW-Kanal GFK DN 600 herstellen
110 m	RW-Kanal GFK DN 700 herstellen
4 Stück	RW-Schächte GFK DN 1500 herstellen
1 Stück	RW-Auslauf am Wallensteingraben herstellen
75 m	RW-Hausanschlüsse PVC DN 150 herstellen
40 m	SW-Hausanschlüsse PVC DN 150 herstellen
17 m	MW-Kanal DN 400 mittels Schlauchliner sanieren
142 m	MW-Kanal DN 500 mittels Schlauchliner sanieren
6 Stück	MW-Schächte sanieren
19 m	äußere Beschichtung Stahlrohr DN 400 erneuern

f) Gesamtvergabe

h) **20. Oktober 2008 bis 15. Mai 2009**

i) Vergabeunterlagen können bei nachfolgend aufgeführten Adressen angefordert werden: Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abteilung Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle, Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Zimmer 318, Tel.: (03841) 251-1082, Fax: (03841) 251-1084
Postanschrift: Hansestadt Wismar, Postfach 1245, 23952 Wismar
Das Angebot ist zu kennzeichnen: Ortsentwässerung Wismar: Schmutz- und Regenentwässerungsanlagen Alte Rostocker Straße – 2. BA
Ausgabe der Unterlagen:
24. bis 26. Juni 2008 in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr

j) Kosten der Verdingungsunterlagen:
93,60 € + 3,90 € bei Versand, inklusive CD
Überweisung:
Einzahlung auf das Konto der Stadtverwaltung Wismar bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
Konto-Nr.: 100 000 363 5, Bankleitzahl: 140 510 00
Verwendungszweck: 02300 – 15000 – 29/08
Bareinzahlungen:
Stadtkasse, Großschmiedestraße 11–17, 23966 Wismar
Verwendungszweck: 02300 – 15000 – 29/08
Die Herausgabe der Unterlagen ist nur gegen Vorlage des Einzahlungsbeleges auf o. g. Konto oder Quittungsbeleg über Bareinzahlung bei der Stadtkasse der Hansestadt Wismar möglich.

k) Submission: 28. Juli 2008, 9.00 Uhr

l) Anschrift zur Angebotsabgabe:
Hansestadt Wismar, Hauptamt,
Abteilung Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle,
• Postalischer Versand: Hansestadt Wismar, Postfach 1245, 23952 Wismar
• Abgabe
1. während der allgemeinen Öffnungszeiten: Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Zimmer 318 in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr Tel.: (03841) 251-1082
2. außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten: Rathaus, Am Markt 1, bis 23.00 Uhr, Diensthabender bzw. Nachtbriefkasten

m) Deutsch

n) Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) 28. Juli 2008, 9.00 Uhr
Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abteilung Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle, Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Zimmer 306

p) Geforderte Sicherheiten: gemäß Verdingungsunterlagen

q) Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B § 16 und 17 sowie ZVB

r) Arbeitsgemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Nr. 3, Abs. 1, vorzulegen:
– Nachweis mit Meldung der Berufsgenossenschaft
– Bescheinigung Sozialversicherung, Haftpflichtversicherung, Finanzamt
– Referenzobjekte über vergleichbare Bauvorhaben in den letzten drei Jahren, alternativ Nachweis der Präqualifizierung

Mit dem Angebot ist vorzulegen:
Bieterangabenverzeichnis, RAL-Gütezeichen (Verleihungsurkunde) der Gütegemeinschaft „Güteschutz Kanalbau“ AK 2 sowie Beurteilungsgruppe S 27 für Kanalsanierung, alternativ eine Verpflichtungserklärung zur Fremdüberwachung durch die Gütegemeinschaft

t) Zuschlags- und Bindefrist: 31. Oktober 2008

u) Alternativangebote, Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zulässig.

v) Vergabeprüfung:
Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Referat II 340-1, Arsenal am Pfaffenteich, D-19048 Schwerin

Öffentliche Ausschreibung – Vergabe-Nr. 30/2008

a) Hansestadt Wismar, Hauptamt,
Abteilung Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle,
Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar,
Tel.: (03841) 251-1082, Fax: (03841) 251-1084

b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) **Ortsentwässerung Wismar:**
Lindenweg und Birkenweg bis Haus 14a

d) Ausführungsort: Hansestadt Wismar

e) Leistungsumfang:

380 m	Regenwasserleitung Betonrohr DN 300
260 m	Anschlussleitungen DN 150 PP blau
18 Stück	Betonfertigteilschächte DN 1000
368 m	Schmutzwasserleitung Steinzeugrohr DN 200
228 m	Anschlussleitungen DN 150 Steinzeug
146 m	Wasserleitung PE-HD Rohr DN 150
1.790 m^2	Asphaltdeckschicht
1.160 m^2	Asphalttragschicht
1.160 m^2	Schottertragschicht
1.160 m^2	Frostschutzschicht

f) Gesamtvergabe

h) **22. September bis 19. Dezember 2008**

i) Vergabeunterlagen können bei nachfolgend aufgeführten Adressen angefordert werden:
Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abteilung Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle,
Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Zimmer 318,
Tel.: (03841) 251-1082, Fax: (03841) 251-1084
Postanschrift: Hansestadt Wismar, Postfach 1245, 23952 Wismar
Das Angebot ist zu kennzeichnen:
Ortsentwässerung Wismar: Lindenweg und Birkenweg bis Haus 14a
Ausgabe der Unterlagen:
24. bis 26. Juni 2008 in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr

j) Kosten der Verdingungsunterlagen:
55,75 € + 2,20 € bei Versand, inklusive CD
Überweisung:
Einzahlung auf das Konto der Stadtverwaltung Wismar
bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
Konto-Nr.: 100 000 363 5, Bankleitzahl: 140 510 00
Verwendungszweck: 02300 – 15000 – 30/08
Bareinzahlungen:
Stadtkasse, Großschmiedestraße 11–17, 23966 Wismar
Verwendungszweck: 02300 – 15000 – 30/08
Die Herausgabe der Unterlagen ist nur gegen Vorlage des Einzahlungsbeleges auf o. g. Konto oder Quittungsbeleg über Bareinzahlung bei der Stadtkasse der Hansestadt Wismar möglich.

k) Submission: 14. Juli 2008, 9.00 Uhr

l) Anschrift zur Angebotsabgabe:
Hansestadt Wismar, Hauptamt,
Abteilung Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle,
- Postalischer Versand: Hansestadt Wismar, Postfach 1245, 23952 Wismar
- Abgabe
  1. während der allgemeinen Öffnungszeiten:
     Hinter dem Rathaus 6,
     23966 Wismar, Zimmer 318
     in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr
     Tel.: (03841) 251-1082
  2. außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten:
     Rathaus, Am Markt 1,
     bis 23.00 Uhr,
     Diensthabender bzw. Nachtbriefkasten

m) Deutsch

n) Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) 14. Juli 2008, 9.00 Uhr
Hansestadt Wismar, Hauptamt,
Abteilung Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle,
Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Zimmer 306

p) Geforderte Sicherheiten: gemäß Verdingungsunterlagen

q) Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B § 16 und 17 sowie ZVB

r) Arbeitsgemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Nr. 3, Abs. 1, vorzulegen:
- Nachweis mit Meldung der Berufsgenossenschaft
- Bescheinigung Sozialversicherung, Haftpflichtversicherung
- Referenzobjekte über vergleichbare Bauvorhaben in den letzten drei Jahren, alternativ Nachweis der Präqualifizierung
- RAL-Gütezeichen (Verleihungsurkunde) der Gütegemeinschaft „Güteschutz Kanalbau“ AK 2, alternativ eine Verpflichtungserklärung zur Fremdüberwachung durch die Gütegemeinschaft

t) Zuschlags- und Bindefrist: 30. Oktober 2008

u) Alternativangebote, Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zulässig.

v) Vergabeprüfung:
Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern,
Referat II 340-1, Arsenal am Pfaffenteich, D-19048 Schwerin

Impressum

Herausgeber:
Hansestadt Wismar · Die Bürgermeisterin · Pressestelle

Anschrift:
Rathaus, Am Markt, PF 1245 · 23952 Wismar

V. i. S. d. P.: Frank Junge

Redaktion: Petra Steffan
Tel.: 251-9032 · Fax: 251-9037 · E-Mail: presse@wismar.de

Der „Stadtanzeiger“ behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen vorzunehmen.

Erscheinungsweise: 2 x monatlich

Auflage: 27.000

Verlag und Anzeigenverwaltung: AnzeigerVerlag Wismar
Mecklenburger Straße 28a · 23966 Wismar
Tel.: 03841 / 287600 · Fax: 03841 / 287601
Anzeigenverkauf und Verlagsvertretung: Brunhild Fillbrandt
Tel.: 03841 / 638623 · Fax: 03841 / 638624

Satz: Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG

Druck: Hanse-Druck Wismar GmbH

Verteilung: Verteileragentur Ralf Dunker
Schweriner Straße 65 · 19205 Gadebusch · Tel./Fax: 03886 / 715742

Der STADTANZEIGER wird innerhalb der Stadt Wismar an alle erreichbaren Haushalte und Firmen kostenlos verteilt. Er kann auch per Abonnement über den AnzeigerVerlag bezogen werden. Die aktuelle Ausgabe liegt im Bürger-Büro im Rathaus und in der Tourist-Information aus. Online ist der aktuelle Stadtanzeiger unter www.wismar.de abrufbar.

Offenes Verfahren – OV 25/08, OV 14/08, OV 24/08, 22/08

a) Auftraggeber: Deutsche Stadt- und Gründstücksentwicklungsgesellschaft mbH, Regionalbüro Güstrow, Franz-Parr-Platz 5, 18273 Güstrow, Tel.: (03843) 24 54-13, Fax: (03843) 24 54-14

b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) **Ausführung von Bauleistungen**

d) Ausführungsort: 23966 Wismar, Lübsche Burg

e) Leistungsumfang:
Umnutzung ehemaliges Kasernengebäude zum Technischen Landesmuseum, „Phantechnikum“, 1. Bauabschnitt , Lübsche Burg in Wismar

f) Angebote können für mehrere Lose eingereicht werden.

Vergabe-Nr. OV 25/08:
Los 3 – Massivbau:

60 m	Verbau
1.500 m³	Aushub / Verfüllung an und in Gebäuden
40 m³	Unterfangung in StB an vorhandenen Wänden
300 m³	Fundamentbeton
9.000 m³	u. R. Entkernung von Gebäuden mit Abfangungs- und Aussteifungsmaßnahmen / hoher Anteil von Schneidarbeiten in Decken und Wänden
1.600 m²	StB-Bodenplatte
2 Stück	Aufzugsschächte im Bestand in Sichtbetonklasse 3
780 m²	StB-Wände in Sichtbetonklasse 3
1.500 m²	Decken / Treppen in Sichtbetonklasse 3
550 lfdm	Stützen, Rahmen, Unterzüge, Riegel in Sichtbetonklasse 3
330 m²	Filigrandecke
1.750 m²	2-schaliges Fassadenmauerwerk mit Luftschicht instandsetzen

Vergabe-Nr. OV 14/08:
Los 6 – Fassaden-Hohlraumdämmung:

ca. 1.500 m²	nachträgliche Kerndämmung von Luftschichtenmauerwerk

Außenschale Verblendmauerwerk
Luftschichtstärke ca. 8 cm
Ausführung als trockene Einblasdämmung mit Granulat aus Perlitgestein

Vergabe Nr. OV 24/08:
Los 16 – Sanitärinstallation / Druckluftanlage:

12 Stück	WC-Anlagen
2 Stück	Behinderten-WC
10 Stück	Waschtischanlagen
8 Stück	Urinalanlagen
1 Stück	Hauswirtschaftsküche mit Geräten und Küchenstrecke
95 m	Fallleitungen aus SML-Rohr
135 m	Abflussleitungen aus HT-Rohr
330 m	Trinkwasserleitung aus Edelstahlrohr
220 m	Druckluftleitungen aus Edelstahlrohr
10 Stück	Druckluftanschlussdosen

Vergabe-Nr. OV 22/08:
Los 21 – Aufzugsanlagen:

1 Stück	Personenaufzug 320 kg, (4 Personen, Förderhöhe ca. 7,96 m, 3 Haltestellen, Seilhydraulischer Antrieb, Schacht 1,65 m x 1,45 m, Einbau einer beigestellten musealen Kabine aus Holz, Aktivierung und Neuinstallation aller Bedienteile der Kabine, Erstellung eines Schachtverkleidungsgerüstes, TÜV-Abnahme)
1 Stück	Lastenaufzug 1600 kg, (21 Personen, ohne Maschinenraum, Förderhöhe ca. 9,4 m, 4 Haltestellen, Seilhydraulischer Antrieb, Schacht 2,0 m x 2,6 m, Sonderkonstruktion im Schachtkopf, TÜV-Abnahme)

g) etwaige Fristen gemäß vorliegendem Bauzeitenplanentwurf:
Los 3 – Massivbau:
1. Oktober 2008 bis 30. September 2009
Los 6 – Fassaden-Hohlraumdämmung:
1. Mai bis 31. Oktober 2009
Los 16 – Sanitärinstallation/Druckluftanlage:
1. Januar 2009 bis 31. März 2010
Los 21 – Aufzugsanlagen:
1. Januar 2009 bis 31. März 2010

h) Ort / Termin zur Abholung der Verdingungsunterlagen:
Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abteilung Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle, Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Zimmer 318, Tel.: (03841) 251-1 082, Fax: (03841) 251-1084, Postanschrift: Hansestadt Wismar, Postfach 1245, 23952 Wismar

i) Ausgabe der Unterlagen: 24. bis 26. Juni 2008, 9.00 bis 12.00 Uhr

i) Bezahlung der Verdingungsunterlagen:
OV 25/08: Los 3 – Massivbau:
45,00 € + 1,45 € bei Versand
OV 14/08: Los 6 – Fassaden-Hohlraumdämmung:
20,00 € + 1,45 € bei Versand
OV 24/08: Los 16 – Sanitärinstallation/Druckluftanlage:
25,00 € + 1,45 € bei Versand
OV 22/08: Los 21 – Aufzugsanlagen:
25,00 € + 1,45 € bei Versand

k) Zahlungsbedingungen und -weise:
Einzahlung auf das Konto der Stadtverwaltung Wismar bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
Konto-Nr.: 100 000 363 5, BLZ: 140 510 00
Verwendungszweck:
Los 3 – Massivbau: 02300 – 15000 – OV 25/08
Los 6 – Fassaden-Hohlraumdämmung: 02300 – 15000 – OV 14/08
Los16–Sanitärinstallation/Druckluftanlage:02300–15000–OV24/08
Los 21– Aufzugsanlagen: 02300 – 15000 – OV 22/08
Bareinzahlung: Stadtkasse, Großschmiedestraße 11–17, 23966 Wismar
Die Herausgabe der Unterlagen ist nur gegen Vorlage des Einzahlungsbeleges auf o. g. Konto oder Quittungsbeleg über Bareinzahlung möglich.

l) Anschrift zur Angebotsabgabe: Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abteilung Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle, Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Zimmer 318
- Postalischer Versand: Hansestadt Wismar, Postfach 1245, 23952 Wismar
- Abgabe
  1. in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Zimmer 318, Tel.: (03841) 251-1082
  2. außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten: Rathaus, Am Markt 1, bis 23.00 Uhr, Diensthabender bzw. Nachtbriefkastenn

m) Abgabe: siehe l)

n) Anschrift zur Angebotsabgabe: siehe l)

m) Angebot in deutscher Sprache

n) Submissionsteilnehmer: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Termin der Angebotsabgabe:
Vergabe-Nr. OV 14/08: Los 6 – Fassaden-Hohlraumdämmung:
17. Juli 2008, 9.00 Uhr
Vergabe-Nr. OV 22/08: Los 21 – Aufzugsanlagen:
17. Juli 2008, 9.30 Uhr
Vergabe-Nr. OV 24/08: Los 16 – Sanitärinstallation/Druckluftanlage:
17. Juli 2008, 10.00 Uhr
Vergabe-Nr. OV 25/08: Los 3 – Massivbau:
17. Juli 2008, 10.30 Uhr
Eröffnungsort: Hansestadt Wismar, Hauptamt, Abteilung Recht und Personenstandswesen, Zentrale Vergabestelle, Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar, Zimmer 306

p) entsprechend Verdingungsunterlagen

q) entsprechend Verdingungsunterlagen

r) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Eignung der Bieter: Der Bieter hat nach VOB/A § 8 Nr. 3, Abs. 1 auf Verlangen vorzulegen: steuerliche Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes; Eintragung in die Handwerksrolle und Berufsregister; Unbedenklichkeitserklärung der Berufsgenossenschaft; Unbedenklichkeitserklärung über Gesamtsozialversicherungsbeiträge/Umlagebeiträge; Nachweis der personellen Besetzung für die Baustelle; Erfahrung hinsichtlich Ausführung Sichtbetonklasse 3; Referenzobjekte vergleichbarer Vorhaben der letzten drei Jahre; Selbstauskunft des Bieters bezüglich maschinelle und gerätetechnische Ausstattung, Umsatz; Formblatt „Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen“

t) Zuschlags- und Bindefrist: am 30. September 2008

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote sind zugelassen.

v) Vergabekammer:
Wirtschaftsministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Johannes-Stelling-Straße 14, 19053 Schwerin